



Jugendtrauer

Die Trauer im Jugendalter gleicht dem Todeskonzept von Erwachsenen und unterscheidet sich stark von kindlichen Vorstellungen.

Jugendliche begreifen, dass der Tod ein universelles Thema ist und entwickeln das Bedürfnis, sich mit dem Tod auf emotionaler Ebene auseinanderzusetzen.

Diese Auseinandersetzung ist äußerst zentral für diese Altersphase, in der Jugendliche verstärkt nach dem Sinn des Lebens, der eigenen Identität, Orientierung und Vorbildern suchen.

Wenn Jugendliche trauern,

verweigern sie häufig das Gespräch, ziehen sich zurück oder verstecken ihre Gefühle hinter einer coolen Fassade.

Hier ist es von großer Bedeutung, Jugendlichen immer wieder die Möglichkeit zu geben, existenzielle und sorgenbehaftete Fragen zu klären und über ihre Gefühle und Gedanken ins Gespräch zu kommen.

*Trauer hat
— viele Farben.*



Kennst Du auch

Trauerpflützen?



Herzlich Willkommen

*zur Trauerbegleitung
für Kinder und Jugendliche*

Unsere Angebote:

Aktuelle Trauergruppen

Für Kinder und Jugendliche ist der Verlust eines geliebten Menschen ein einschneidendes Erlebnis und eine lebensverändernde Erfahrung.

Wir bieten einen geschützten Raum

Mit kreativen Methoden kommen wir mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch und bieten ihnen die Möglichkeiten über ihren Verlust zu sprechen, Fragen zu stellen, zu weinen, zu trauern und auch wieder zu lachen – und das gemeinsam mit Gleichaltrigen, die ähnliches erlebt haben.

— Kindertrauergruppe für Kinder von 6 bis 10 Jahren

— Kindertrauergruppe für Kinder von 11 bis 14 Jahren

Beide Trauergruppen finden einmal im Monat statt, ausgenommen sind die Schulferien.

Kosten: keine | **Anmeldung:** erforderlich

Trauer bei Kinder & Jugendlichen

Kindertrauer

Kinder trauern so schwer und lange wie Erwachsene. Da sich ihre Trauer jedoch anders ausdrückt, wird sie häufig nicht als solche erkannt. Die Trauer von Kindern zeichnet sich durch eine große Sprung- und Wechselhaftigkeit ihrer Gefühlswelt aus. Sie sind in der Lage zwischen dem Gefühl der Trauer und einem allgemeinen Wohlbefinden zu wechseln.

Diese schnellen Stimmungswechsel zwischen Spiel, Spaß und Traurigkeit bezeichnet man als sogenannte **Trauerpfützen**.

Trauer ist eine sehr emotionale Belastung, die oft mit Bauchschmerzen, Albträumen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit einhergeht. Das Abwechseln von Trauer und Freude unterstützt Kinder neue Kräfte zu schöpfen.



Einzel- und Familienbegleitung

Ein kostenfreies und individuelles Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche – einzeln oder zusammen mit der Familie.

Im **gemeinsamen Vorgespräch** mit den Bezugspersonen des Kindes oder Jugendlichen stimmen wir Möglichkeiten und Wünsche zum Rahmen der Begleitung ab.



Beratung und Schulung

Erwachsene, die mit Kindern und Jugendlichen zutun haben, die von Sterben und Tod betroffen sind, sind oft verunsichert und überfordert und fragen sich:

„Was kann ich, was darf ich, was muss ich tun?“

Erziehungsberechtigte, LehrerInnen, ErzieherInnen, Nachbarn, Verwandte, SeelsorgerInnen etc. finden bei uns AnsprechpartnerInnen.

Wir schenken ihnen ein offenes Ohr, beraten, vermitteln Hilfe, wenn diese notwendig ist.

Wir kommen auch zu ihnen und unterstützen.

Zum Beispiel im Rahmen von Elternabenden, Projektarbeiten, Schulkonferenzen und Kitateamsitzungen.

**Sie haben Interesse an unseren Angeboten?
Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns,
wir beraten Sie gerne:**

Telefon: 0231 8632902

E-Mail: kinder-und-jugendtrauer.dortmund@malteser.org
www.kinderhospizdienst-dortmund.de